

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**
Abteilung Gesundheit

7. April 2017

Ergebnisse des nationalen Benchmarkings des Tarifjahres 2016 für stationäre Spitaltarife des Kantons Aargau

Erstmals war es möglich, ein schweizweites kostenbasiertes Benchmarking im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung für Festsetzungsverfahren von stationären Spitaltarifen des Jahres 2016 vorzunehmen. Durch den von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) organisierten interkantonalen Datenaustausch liegen die Kostendaten stationärer Leistungserbringer des Datenjahres 2014 schweizweit vor. In der Akutsomatik stellten 17 Kantone Daten von 100 akutsomatischen Spitälern zum Datenaustausch zur Verfügung. In der Rehabilitation stellten 12 Kantone die Daten von 34 Kliniken und in der Psychiatrie 13 Kantone die Daten von 32 Kliniken zur Verfügung.

Die jeweiligen Standortkantone haben die Daten gemäss aktueller Rechtsprechung und den Empfehlungen zur Wirtschaftlichkeitsprüfung der GDK erhoben und nach den von der GDK festgelegten einheitlichen Kriterien plausibilisiert. Anschliessend wurden diese Daten auf der GDK Plattform jedem teilnehmenden Kanton zur Verfügung gestellt. Für die Gewährleistung des Datenschutzes musste jeder Kanton eine Vertraulichkeitserklärung unterzeichnen.

Nachdem die Abteilung Gesundheit sämtliche Daten nochmals überprüft und plausibilisiert hat, konnte ein Grossteil der Daten für ein Benchmarking verwendet werden. Nachfolgend nun die Ergebnisse des schweizweiten Benchmarkings stationärer Spitaltarife 2016 (Datenjahr 2014) des Kantons Aargau:

Benchmarking 2016 für stationäre Fallpauschalen der Akutsomatik

Leistungsbereiche	Kantone ¹	Leistungserbringer	Benchmark-Tarif
Akutsomatik	8	55	Fr. 9'615.–

In der Akutsomatik wurde der Benchmarking-Tarif beim 40. Perzentil nach der Methode "Anzahl Spitäler" (ungewichtet) ermittelt. Ein Teuerungszuschlag wird nicht berücksichtigt, da dieser für das Jahr 2015 negativ ausgefallen ist. Für stationäre Fallpauschalen des Tarifjahres 2016 wird somit ein Referenzwert in der Höhe von Fr. 9'615.– als hoheitlich festzusetzender Basisfallwert festgelegt.

Aufgrund der fehlenden Tarifstruktur und der bei einigen Leistungsbereichen geringen Anzahl von Leistungserbringern, wurden die Benchmark-Tarife für stationäre Tagespauschalen der Rehabilitation und der Psychiatrie beim 40. Perzentil, gewichtet nach Pflegetagen, gebildet. Beim Leistungsbereich der neurologischen Rehabilitation kann der Benchmark-Tarif als Durchschnittskosten über alle neurologischen Schweregradstufen betrachtet werden. Auch in der Rehabilitation und der Psychiatrie entsprechen die Benchmark-Tarife, aufgrund der nicht berücksichtigten Teuerungsrate, den Refe-

¹ Kantone: Kanton Basel-Stadt, Kanton Glarus, Kanton Graubünden, Kanton St. Gallen, Kanton Schaffhausen, Kanton Tessin, Kanton Zürich und Kanton Aargau.

renzwerten und stellen damit die hoheitlich festzusetzenden Basisfallwerte für stationäre Tagespauschalen für das Tarifjahr 2016 dar.

Benchmarking 2016 für stationäre Tagespauschalen der Rehabilitation

Leistungsbereiche	Kantone ²	Leistungserbringer	Benchmark-Tarif
Geriatrisch	5	8	Fr. 632.–
Internistisch/Onkologisch	3	5	Fr. 647.–
Kardiovaskulär	6	7	Fr. 569.–
Muskuloskelettal	7	15	Fr. 570.–
Neurologisch	4	8	Fr. 780.–
Psychosomatisch	3	3	Fr. 585.–
Pulmonal	3	4	Fr. 640.–

Benchmarking 2016 für stationäre Tagespauschalen der Psychiatrie

Leistungsbereiche	Kantone ³	Leistungserbringer	Benchmark-Tarif
Erwachsenenpsychiatrie	7	16	Fr. 651.–

Das Departement Gesundheit und Soziales behält sich ausserdem vor, im Rahmen von Festsetzungsverfahren zu überprüfen, ob spitalindividuelle Zu- oder Abschläge angemessen sind sowie bei Kliniken der Rehabilitation und Psychiatrie zu überprüfen, ob weitere Kennzahlen, wie beispielsweise der ADL-Score oder die Alterstruktur der Patientinnen und Patienten, bei der Beurteilung der festzusetzenden Tagespauschale, einfliessen müssen.

² Kantone: Kanton Basel-Land, Kanton Basel-Stadt, Kanton Glarus, Kanton Graubünden, Kanton Tessin, Kanton Wallis, Kanton Zürich, Kanton Aargau.

³ Kantone: Kanton Freiburg, Kanton Glarus, Kanton Graubünden, Kanton St. Gallen, Kanton Wallis, Kanton Zürich, Kanton Aargau.